Tag ein Tag aus, Licht an Licht aus, Kaum eine Seele geht raus.

Draußen alles ruhig, Die Straßen leer. Unnormales normal, Alltägliches egal.

Doch der Frühling rückt näher, Und so fällt es schwer Drin zu bleiben, Und das frühre Selbst zu beneiden, Um die Freiheit, die es hatte.

Doch der Frühling rückt näher Und hat die Hoffnung dabei, Dass es ist bald vorbei. Doch bis dahin ist alles, was bleibt Ungewissheit.